THE BALANCE schlägt Alarm: Kokainkonsum in Schweizer Städten auf europäischem Spitzenniveau

- **6,2 Prozent der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren haben bereits Kokain konsumiert**
- **Rund 80 Prozent der Personen, die im vergangenen Jahr Kokain konsumiert haben, sind erwerbstätig**
- **THE BALANCE verzeichnet für 2026 bislang knapp 50 Prozent mehr Anfragen aus der Schweiz als im Vorjahreszeitraum**

(Zürich, November 2026) Kokain ist in der Schweiz nach Cannabis eine der am häufigsten konsumierten illegalen Substanzen. Aktuelle Daten von Sucht Schweiz und der europäischen Drogenagentur EUDA zeigen einen langfristig steigenden Konsum und hohe Werte im europäischen Vergleich.* Gleichzeitig beobachtet die private Einrichtung für psychische Gesundheit und Suchtbehandlung, THE BALANCE, eine in der Schweiz wachsende Nachfrage nach Unterstützung – insbesondere von Menschen im mittleren Erwachsenenalter, deren psychische Belastungen oder problematischer Substanzkonsum nach außen oft lange unbemerkt bleiben. „Wir sehen häufig Menschen, die beruflich und sozial über einen großen Zeitraum hinweg gut funktionieren. Gerade dadurch können psychische Belastungen oder der Konsum problematischer Substanzen lange unsichtbar bleiben“, sagt Klinikgründer und CEO Abdullah Boulad.

Laut Sucht Schweiz haben 6,2 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren mindestens einmal Kokain konsumiert, rund ein Prozent innerhalb der vergangenen zwölf Monate. Rund 80 Prozent der Personen mit Kokainkonsum im vergangenen Jahr sind erwerbstätig, 71,3 Prozent leben im städtischen Raum. Auch die Abwasserdaten zeigen seit 2012 einen langfristigen Anstieg: Zürich und Lausanne bewegen sich bei der Kokainbelastung im europäischen Vergleich auf hohem Niveau. Bei THE BALANCE gingen zwischen 1. Januar und 5. Oktober 2026 insgesamt 50 Anfragen aus der Schweiz ein – 47 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2025. Mehr als die Hälfte der Anfragenden, deren Alter erfasst wurde, ist zwischen 35 und 54 Jahre alt. „Kokain kann zunächst als Mittel erscheinen, um leistungsfähig zu bleiben, Müdigkeit zu überwinden oder mit Druck umzugehen“, so Boulad. Für THE BALANCE ist deshalb nicht nur entscheidend, wie häufig konsumiert wird, sondern welche Funktion die Substanz im Alltag übernimmt.

Wenn Konsum zum Mittel wird, um weiter zu funktionieren

Gerade bei beruflich stark eingebundenen Menschen kann problematischer Konsum lange unbemerkt bleiben, solange Arbeit, Beziehungen und Alltag nach außen stabil wirken. Bei THE BALANCE beziehen sich 36 Prozent der erfassten

mehr >>

THE BALANCE

Download Bildmaterial



Kokain ist in der Schweiz nach Cannabis eine der am häufigsten konsumierten illegalen Substanzen



Klinikgründer und CEO Abdullah Boulad



6,2 Prozent der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren haben bereits Kokain konsumiert

Anfragen von Männern und 18 Prozent der Anfragen von Frauen auf Sucht oder Substanzkonsum. „In der Behandlung geht es selten nur um die Substanz selbst“, sagt Boulad. „Entscheidend ist, was hinter dem Konsum steht: Leistungsdruck, chronischer Stress, psychische Belastungen oder der Versuch, bestimmte Gefühle zu regulieren.“ Besonders besorgniserregend ist aus Sicht des Expertenteams, dass Kokainkonsum auch bei männlichen Jugendlichen unter 18 Jahren zunehmend zum Thema wird – insbesondere in wohlhabenden, leistungsorientierten Familien. Experten sehen hier die Gefahr, dass hoher Erwartungsdruck und ein leichter Zugang zur Substanz problematische Konsummuster bereits in jungen Jahren begünstigen.

Behandlung muss über die Substanz hinausgehen

Bei problematischem Kokainkonsum greift es aus Sicht von THE BALANCE zu kurz, ausschließlich den Konsum selbst zu behandeln. Entscheidend ist eine umfassende medizinische, psychiatrische und psychotherapeutische Einschätzung, um damit einhergehende Belastungen und mögliche Begleiterkrankungen zu erkennen. Dazu können etwa Schlafstörungen, Angst, depressive Symptome, Trauma oder chronischer Stress gehören.

Auf dieser Grundlage entwickelt THE BALANCE für jeden Klienten einen individuellen Behandlungsplan. Ziel ist es, nicht nur den Substanzkonsum zu reduzieren oder zu beenden, sondern auch die Faktoren zu bearbeiten, die ihn aufrechterhalten. Die stationäre Behandlung wird durch eine personalisierte Nachsorge ergänzt, um Veränderungen langfristig in den Alltag zu übertragen.

THE BALANCE ist Teil einer erweiterten Gruppe spezialisierter Programme für unterschiedliche Bedürfnisse und Versorgungsformen. COGNIFUL bietet auf Mallorca personalisierte stationäre Behandlung in einer kleinen therapeutischen Wohngemeinschaft. SENSES richtet sich auf Mallorca und in Zürich an medizinisch stabile Erwachsene, die keine stationäre Behandlung benötigen, und verbindet medizinische Diagnostik und Prävention mit Ernährung, Bewegung, Schlaf, Regeneration und nachhaltiger Leistungsfähigkeit.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu den Behandlungsmöglichkeiten finden sich unter www.thebalance.clinic/de/.

*Quellen: Sucht Schweiz, EUDA.

THE BALANCE

Weitere Informationen
Deutscher Pressestern®
Bierstadter Straße 9 a
65189 Wiesbaden, Germany

Julia Heirich
E-Mail: j.heirich@dps-news.de
Tel.: +49 611 39539-22
www.dps-news.de

Svenja Brendahl
E-Mail: s.brendahl@dps-news.de
Tel.: +49 611 39539-16
www.dps-news.de

DEUTSCHER PRESSESTERN

mehr >>

Über THE BALANCE

THE BALANCE ist eine private, klinisch geführte Institution für Menschen mit komplexen psychischen Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen und traumaassoziierten Belastungen. Gründer und Geschäftsführer ist der Schweizer Unternehmer Abdullah Boulad, die klinische Leitung liegt bei Dr. med. univ. Sarah Boss. THE BALANCE steht für die höchste Form der Individualisierung: Jeder Klient wird allein in einer privaten Residenz auf Mallorca oder in Zürich behandelt, von einem eigens zusammengestellten multidisziplinären Team und nach einem vollständig auf die persönliche Situation abgestimmten Therapieplan. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mit komplexen oder gleichzeitig auftretenden psychischen und suchtbezogenen Erkrankungen, bei denen ein hohes Maß an Privatsphäre, Intensität und individueller Betreuung erforderlich ist. Die Institution THE BALANCE bietet zudem weitere Programme für unterschiedliche Bedürfnisse und Versorgungsformen an:

COGNIFUL bietet ebenfalls personalisierte stationäre Behandlung von psychischen Erkrankungen, Abhängigkeit, Trauma und Komorbidität, setzt jedoch bewusst auf die therapeutische Wirkung einer kleinen, sorgfältig ausgewählten Wohngemeinschaft. Zusätzlich zu der individuellen Behandlung werden gemeinsame Therapie, Austausch, Feedback und zwischenmenschliches Lernen gezielt in den Behandlungsprozess integriert. Das Programm ist auf Mallorca angesiedelt.

SENSES unterscheidet sich grundlegend von beiden Behandlungsprogrammen: Das private Healthspan-Programm richtet sich an medizinisch stabile Erwachsene, die keine stationäre Behandlung einer psychischen Erkrankung oder Suchterkrankung benötigen. Jeweils einem Klienten gewidmet, verbindet SENSES auf Mallorca und in Zürich medizinische Diagnostik und Prävention mit Ernährung, Bewegung, Schlaf, Regeneration und nachhaltiger Leistungsfähigkeit.

https://thebalance.clinic/de/